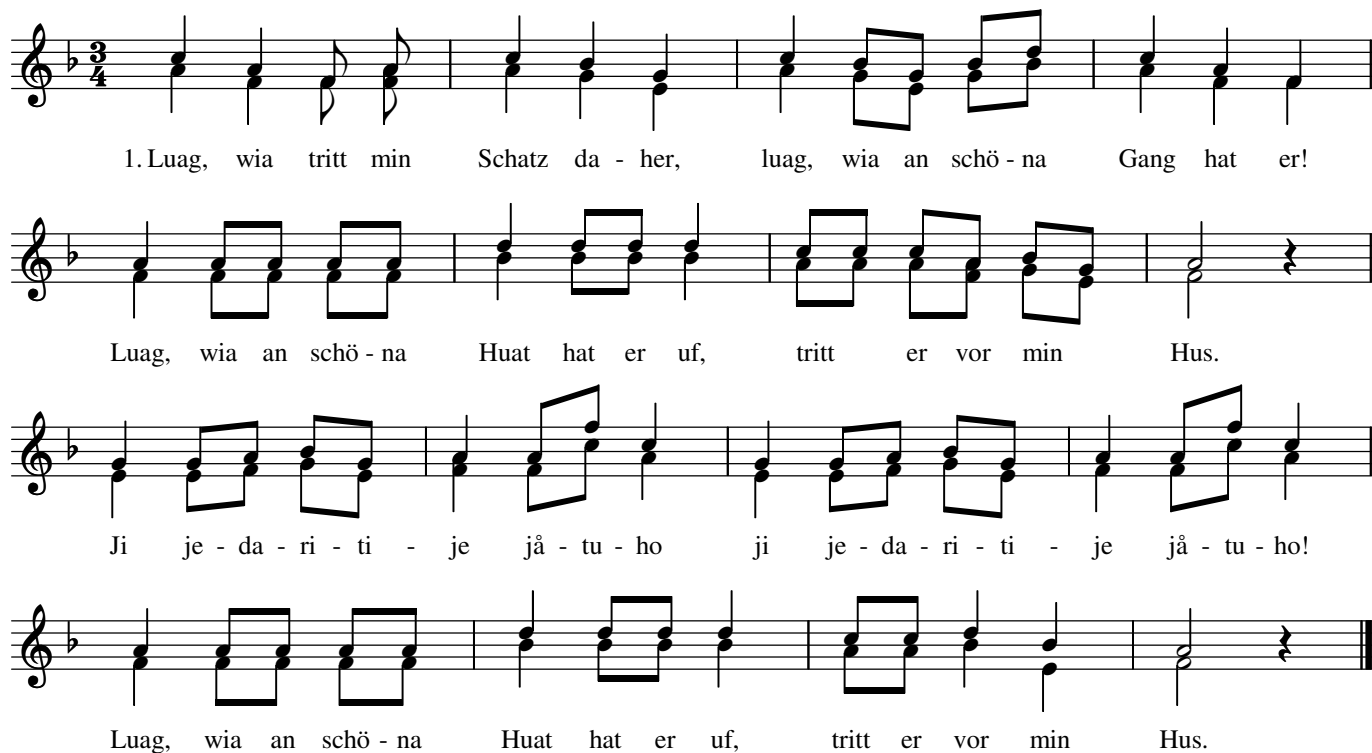


114. Luag, wia tritt min Schatz daher



1. Luag, wia tritt min Schatz da - her, luag, wia an schö - na Gang hat er!

Luag, wia an schö - na Huat hat er uf, tritt er vor min Hus.

Ji je - da - ri - ti - je jä - tu - ho ji je - da - ri - ti - je jä - tu - ho!

Luag, wia an schö - na Huat hat er uf, tritt er vor min Hus.

2. Kumm, min Mätle, tanz mit mir!

Zwä Zwänzgr gib i dir;
und a schöne Uhr han i o,
die kriagscht du o!
Ji jedaritije ...

3. Mätle, wega dinetwega wag i min Lib und Leba. Mätle, wega dinetwega wag i min Bluat! Ji jedaritije ...

Aus Nüziders/Vorarlberg

Quelle: Zeitschrift »Das deutsche Volkslied«, 22. Jg., Wien 1920, S. 19

Worterkklärungen: luag = schau; Lib und Leba = Leib und Leben